



Landesverband
Bayerischer Imker e.V.

Rundbrief 2/2025

Liebe Imkerinnen und liebe Imker,
liebe Vereinsvorsitzende,

die Zeit des Wartens hat ein Ende, es geht endlich wieder los. Wie in jedem Frühjahr gilt bei der Auswinterung der bange Blick des Imkernden dem Zustand der Völker. Sind sie gut durch den Winter gekommen, stark und vital? Nach erstem Hören-Sagen ist in diesem Jahr wohl mit höheren Winterverlusten zu rechnen. Bitte gehen Sie der Ursache auf den Grund und nutzen Sie die Angebote des tgd – mehr hierzu in diesem Rundbrief. Die Bieneninstitute haben wie jedes Jahr eine Umfrage zu Winterverlusten erstellt: <https://www.onlineumfragen.com/login.cfm?umfrage=131525>

Nach heutigem Informationsstand wurde die Vespa Velutina umgestuft, der Bayerische Aktionsplan ist vom LVBI mitgezeichnet worden und die Inhalte wurden mit beiden Ministerien abgestimmt. Mitte Mai wird im Bayerischen Ministerrat über den Aktionsplan abgestimmt. Mit Nachdruck wird vom LVBI gefordert, dass die Nester der Asiatischen Hornisse auch weiterhin entnommen werden müssen - unabhängig von deren Einstufung. Mein Dank geht in diesem Zusammenhang an Matthias Meidel und sein Team. Sie haben intensiv an der Erarbeitung des Aktionsplan mitgearbeitet. Welche Maßnahmen im Frühjahr sinnvoll sind, um Vorkommen der Asiatischen Hornisse aufzuspüren, lesen Sie in diesem Rundbrief.

Ihr
Stefan Spiegl
Präsident des LVBI e.V.

Inhalt

- Wir suchen Bayerns beste Honige – Anmeldung zur Bayerischen Honigprüfung
- Fachbereiche und Obleute des LVBI stellen sich vor: Wildbienen
- Untersuchung von Futterkranzproben beim TGD Bayern e.V.
- Asiatische Hornisse: was ist jetzt zu tun?
- Bayerische Züchtertagung 2025 in Ingolstadt
- Rückblick auf die 9. Bayerische Jungimker*innenmeisterschaft
- Termine Frühjahr 2025
- Kurzberichte über besuchte Veranstaltungen

Anlage: Gruppenreise im September 2025 zur Apimondia in Kopenhagen



Wir suchen Bayerns beste Honige – Anmeldung zur Bayerischen Honigprüfung

Auch 2025 bietet der LVBI Imker*innen die Gelegenheit, ihr Können unter Beweis zu stellen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, an der Honigprüfung teilzunehmen. Nach DIB-Kriterien werden die eingereichten Honige in den Kategorien Aufmachung, Sauberkeit, Konsistenz und Invertase-Aktivität bewertet. Neu in diesem Jahr: **alle Teilnehmenden** erhalten nach der Anmeldung DIB-Etiketten zugeschickt. **Diese sind zwingend zu verwenden!** Somit können auch Imker*innen an der Bayerischen Honigprüfung teilnehmen, die ihren Honig im Neutralglas vermarkten. Alle Informationen finden Sie auf unter www.lvbi.de/honig.

Voraussetzungen für die Teilnahme:

- Ein Honigkurs ist in der DIB-MV hinterlegt
- Der eingereichte Honig entspricht den Kriterien des Deutschen Imkerbundes
- **Der eingereichte Honig ist im Glas des DIB abgefüllt (inkl. zugehörigem Deckel und Deckel-Einlage) und das zugesandte Etikett wurde verwendet.**

Fachbereiche des LVBI stellen sich vor: Wildbienen

Im Jahr 2023/2024 hat sich im LVBI ein neuer Fachbereich gegründet, der sich um die „wilden Schwestern“ der Honigbiene kümmert. Der Fachbereich Wildbienen besteht aus neun Mitwirkenden, die aus Oberbayern, Oberfranken, Niederbayern und Schwaben stammen. Die Aufgaben des Fachbereichs sind das Erfassen, Überprüfen und Dokumentieren von Wissen über Wildbienen und deren Verhältnis zu Honigbienen. Weitergabe dieses Wissens an Imkernde, Ämter, Behörden, Ministerien, Bildungseinrichtungen, Naturschutzorganisationen, Flächenbesitzer und Flächennutzer, Natur- und Garteninteressierte. Ziel ist der Aufbau eines Netzwerkes Gleichgesinnter, die sich für bessere Lebensräume für Bienen einsetzen.



Die Wissensweitergabe erfolgt mittels Flyern, Videos und über die Homepage des LVBI sowie Webinare, Vorträge und Vor-Ort-Exkursionen. Sie erreichen den Fachbereich per Mail: wildbienen@lvbi.de.

Die [Wildbienen Flyer](#) (auch als Download verfügbar) bestellen, [Wildbienen-Videos](#) auf YouTube ansehen.

Mitglieder des Fachbereichs Wildbienen (von links): Stefan Traßl, Bärbel Pfeifer, Rainer Holzapfel (Leiter), Barthl Frey, Andreas v. Heßberg, Florian Göttler und Katrin Möderl



Untersuchung von Futterkranzproben beim TGD Bayern e.V.

Das nationale Referenzlabor für Bienenkrankheiten am Friedrich-Löffler-Institut hat kürzlich die amtliche Methode zur Untersuchung von Proben auf den Erreger der Amerikanischen Faulbrut aktualisiert. In der neuen Version werden nun Sammelproben aus bis zu 12 Völkern offiziell zugelassen. Der TGD übernimmt diese Aktualisierung, d.h. ab sofort können Futterkranzproben aus bis zu 12 Völkern eines Bienenstandes zu einer Probe vereinigt werden. Um Beachtung des [Merkblatts zur Untersuchung von Futterkranzproben](#) auf der Website des TGD wird gebeten.

Asiatische Hornisse: was ist jetzt zu tun?

Derzeit beginnen die überwinternden Jungköniginnen mit dem Nestbau. Gerade in Gebieten um letztjährige Nester lohnt es sich, an Frühtrachtquellen (z.B. Cotoneaster und Berberitze) Ausschau nach *Vespa velutina* zu halten. Auch Locktöpfe sind attraktiv. Diese stellt man idealerweise im alltäglichen Sichtbereich (Fensterbank, Terrasse) auf. Entdeckte Tiere bitte mit Foto an beewarned zur sicheren Verifizierung melden. Danach kann die Königin nach Rücksprache mit der UNB entnommen und tiergerecht abgetötet werden. Bei weiteren Fragen erreichen Sie den Fachbereich per Mail vespavelutina@lvbi.de. Die Termine der monatlichen Sprechstunden finden Sie am Ende dieses Rundbriefs. Die telefonische Hotline ist Mo-Do von 15-15.30 Uhr besetzt.

Bayerische Züchtertagung 2025 in Ingolstadt

Jahrestagung mit Informationen, Erfahrungsaustausch und Ehrungen

Im vollbesetzten Tagungsraum des Sportrestaurants des TSV Ingolstadt Nord konnte Stefan Spiegl, Präsident des Landesverbands Bayerischer Imker, engagierte Bienenzüchterinnen und -züchter aus ganz Bayern begrüßen. Ein besonderer Gruß ging an Dr. Stefan Berg, Leiter des Instituts für Bienenkunde und Imkerei sowie an Dr. Andreas Becker, Leiter des Referats für Bienen im bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie an die Gäste Franz Vollmaier (Vorsitzender VBB) und Martin Kempfer (Vorsitzender BIV). Der Imkerverein Ingolstadt e.V. freute sich, eine so bedeutende Veranstaltung in Ingolstadt zu begrüßen und unterstützte die Tagung tatkräftig. Lesen Sie den ganzen Bericht auf der [Homepage des LVBI](#).

Rückblick auf die 9. Bayerische Jungimker*innenmeisterschaft

Mitte März fand an der Realschule Zusmarshausen die 9. Bayerische Jungimker*innenmeisterschaft statt, an der 16 Teams aus ganz Bayern teilgenommen haben. Nach der Begrüßung stärkten sich die Mädels und Jungs bei Pizza und Lasagne, bevor es dann in Dreier-Teams zur theoretischen und praktischen Prüfung ging. „Beaufsichtigt“ wurden sie hierbei von der Bayerischen Honigprinzessin Anja, die sehr beeindruckt war vom Wissen und der Begeisterung der jungen Imker*innen. Das Siegerteam kommt heuer vom Max-Planck-Gymnasium in München, das zum ersten Mal an der Bayerischen Jungimker*innenmeisterschaft



Landesverband
Bayerischer Imker e.V.

Rundbrief 2/2025

teilgenommen hat. Platz 2 belegte das Maristengymnasium Fürstzell, der 3. Platz ging an die Realschule Lauf/Peg. Allen teilnehmend Teams und ihren Betreuer*innen unser herzlichster Glückwunsch! Wir freuen uns sehr über eure Begeisterung für die Bienenhaltung, macht weiter so!

Sie betreuen eine Schulimker-AG? In Ihrem Ortsverein gibt es eine Jungimker*innen-Gruppe? Dann freuen wir uns, wenn Sie im nächsten Jahr teilnehmen!



Termine Frühjahr 2025

8. und 22.4.2025 **Sprechstunde Vespa velutina**

6. und 20.5.2025, jeweils 19 Uhr

Zwei Mal im Monat bieten die Vespa-Velutina-Experten des LVBI eine Online-Sprechstunde an. Der Link wird auf der LVBI-[Homepage](#) veröffentlicht. Keine Anmeldung nötig.

28.4.2025, 19.30 Uhr **Vorständeschulung**

Neu gewählt als Vorstand des Imkervereins? Welche Aufgaben kommen da auf mich zu? Die Online-Schulung mit LVBI-Präsident Stefan Spiegl klärt die häufigsten Fragen rund um Rechte und Pflichten des Vereinsvorstands. Keine Anmeldung nötig, Zugangslink auf der [Homepage des LVBI](#).



Landesverband
Bayerischer Imker e.V.

Rundbrief 2/2025

*Der LVBI auf **YouTube**: Berichte über Vespa velutina, Belegstellen oder Wildbienen, Mitschnitte von Vorträgen auf dem Bayerischen Imkertag, Honigfest oder Züchtertag. Schauen Sie mal rein: https://www.youtube.com/channel/UCUI_dhjWuL-PLnXLdFfldrQ*

Folgen Sie dem LVBI auf Facebook: <https://www.facebook.com/LVBI.de> und auf Instagram!

Der nächste Rundbrief erscheint im Juni 2025.

Kurzberichte über besuchte Veranstaltungen

„Honiggipfel“ in München

Mitte März lud das Landwirtschaftsministerium LVBI-Präsident Stefan Spiegl und Christian Hegel, Leiter des Fachbereichs Honigs, zum Honiggipfel ins Staatsministerium ein. Die Initiative der Gesprächsrunde ging vom LVBI aus. Zusammen mit Vertreter*innen von Landwirtschafts-, Umwelt- und Verbraucherministerium sowie des Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, des Instituts für Bienenkunde und Imkerei und dem Labor foodQS wurde intensiv über die Authentizitätsprüfung von Honig beraten und diskutiert. Stefan Spiegl: „Es wird nicht die eine Methode zur Prüfung unseres Honigs geben, ich gehe davon aus, dass in Zukunft mehrere Methoden parallel zum Einsatz kommen werden.“



Austausch mit Vertretern des Europäischen Parlaments in der Bayerischen Vertretung

Auf Einladung von Eric Beißwenger, Staatsminister für Europaangelegenheiten und Internationales, besuchten Torsten Ellmann (Präsident DIB, Mitglied Aufsichtsrat eba) und Stefan Spiegl (Präsident LVBI, Vizepräsident DIB, Vizepräsident eba) die Bayerische Vertretung in Brüssel. Bei dem Gespräch waren außerdem MdEP Christine Singer (Renew Europe, Mitglied im Ausschuss für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung), MdEP Norbert Lins (EVP, stellv. Vorsitzender Ausschuss für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung) und MdEP Stefan Köhler (EVP, Mitglied im Ausschuss für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung sowie im Ausschuss für Umwelt, Klima und Lebensmittelsicherheit) anwesend.

Beim Frühstück wurden aktuelle imkerliche Themen diskutiert, schwerpunktmäßig die Honigauthentizität. In den nächsten Jahren blicken wir mit Spannung nach Brüssel und hoffen, dass die EU-Honigplattform den erwünschten und erforderlichen Beitrag zur Bekämpfung von Honigbetrug und -verfälschung leistet.



Austausch in der Bayerischen Vertretung in Brüssel:

Von links MdEP Christine Singer, MdEP Stefan Köhler, LVBI-Präsident Stefan Spiegl, Staatsminister Eric Beißwenger, DIB-Präsident Torsten Ellmann und MdEP Norbert Lins.

Anschließend trafen Herr Spiegl und Herr Ellmann sich mit Vertretern der Generaldirektion Umwelt (ENV), um sich über die Asiatische Hornisse (*Vespa velutina nigrithorax*) und die mit ihr verbundenen Schäden für Imkerei, Landwirtschaft, Tourismus und Umwelt auszutauschen. Die zu erwartende Umstufung von Art. 16 in Art. 19 entsprechend der EU-Verordnung 1143/2014 in Deutschland stößt auf Unverständnis. Unklar sind die daraus resultierenden Neuregelungen zur Bekämpfung von *Vespa velutina*.

Den Abschluss des Besuchs in Brüssel bildete das Treffen mit Vertretern der Generaldirektion Landwirtschaft und ländliche Entwicklung, Referat Tierische Erzeugnisse. Themen waren u.a. der Kampf gegen Honigverfälschungen und das Projekt Harm Honey, an dem sich der Deutsche Imkerbund aktiv beteiligt. Die Gesprächspartner gingen auch auf die 2024 beschlossenen Maßnahmen zur Honigkennzeichnung und die Honig-Plattform der EU ein. Diese wird Empfehlungen, Informationen und Daten hinsichtlich Qualitätsanforderungen und Qualitätsparametern (Invertase, HMF, Diastase), Authentizität und Rückverfolgbarkeit von Honig durch berufene Experten erarbeiten. Ein weiteres wichtiges Thema war die Datenhoheit bezüglich der Qualitätsparameter von Honig: hier muss die EU dafür sorgen, dass die Ergebnisse in einer EU-weiten Honig-Datenbank gesichert werden. Die Forderung von Ellmann und Spiegl ist, dass diese sich in der öffentlichen Hand befinden muss. LVBI-Präsident Stefan Spiegl: „Es wird nicht die eine Methode zur Prüfung unseres Honigs geben. Ich gehe davon aus, dass in Zukunft mehrere Methoden parallel zum Einsatz kommen werden.“ Dies wurde von allen Teilnehmenden ebenso gesehen und bekräftigt, dass an validierten und gerichtsfesten Methoden, die in europäisches Recht aufgenommen werden, gearbeitet werden muss.



Rundreise zur Apimondia

8 Tage Imkerreise
Dänemark & Schweden
21.09. - 28.09.2025



Gruppenreise

Preise pro Person im DZ in €:

Mindestteilnehmerzahl	20 Pers.
Grundpreis pro Person im Doppelzimmer	€ 1.850,-
Einzelzimmerzuschlag	€ 495,-
Halbpension	€ 300,-

Leistungen:

- ✓ 7 Übernachtungen in Hotels der guten Mittelklasse inkl. Frühstück
- ✓ Fahrten und Transfers in modernen, landestypischen Reisebussen
- ✓ Ausflüge und Besichtigungen wie im Programm beschrieben
- ✓ Fachbesuche wie angegeben
- ✓ Sämtliche Eintrittsgelder für die angegebenen Besichtigungen
- ✓ Eintrittskarte für Apimondia (Tag 3)
- ✓ Qualifizierte deutschsprachige Reiseleitung vor Ort
- ✓ Ausführliche, informative Reiseunterlagen
- ✓ 1 Reiseführer pro Buchung
- ✓ Umweltbeitrag grünes Klima

nicht enthalten:

An- und Abreise nach Kopenhagen, optionale Aktivitäten, weitere Mahlzeiten, Getränke, Ausgaben persönlicher Art, Versicherungen

Preise und Leistungen verstehen sich vorbehaltlich Verfügbarkeit der genannten Leistungsträger.

An- und Abreise für Ihre eigene Imkergruppe/Verband können wir sehr gerne für Sie organisieren. Sprechen Sie uns gerne an!

- ★ **Fachbesuche – Entdecken Sie die Imkerei-Tradition Skandinaviens**
- ★ **Apimondia – Das weltweit führende Forum der Imkerei**
- ★ **Erleben Sie die Kultur und Natur Skandinaviens**

Dänemark & Schweden

Tag 1 | Sonntag | 21.09.2025 | Deutschland – Kopenhagen

Individuelle Anreise nach Kopenhagen. Empfang und Zeit Kopenhagen in Ruhe zu erkunden. Übernachtung im Raum Kopenhagen.

Tag 2 | Montag | 22.09.2025 | Kopenhagen (F)

Nach dem Frühstück starten Sie mit einer Stadtrundfahrt in Kopenhagen, bei der Sie die wichtigsten Sehenswürdigkeiten wie die Meerjungfrau, Schloss Amalienborg, Christianshavn und Nyhavn besuchen können und so einen sehr guten Eindruck von der Hauptstadt Dänemarks bekommen. Übernachtung wie am Vortag.

Tag 3 | Dienstag | 23.09.2025 | Kopenhagen: Apimondia (F)

Nach dem Frühstück fahren Sie zum größten Konferenz- und Ausstellungszentrum Skandinaviens - ins Bella Center. Dort werden Sie den 49. Apimondia International Apicultural Congress besuchen und Teil des weltweit größten Treffpunktes für Bienenzucht sein. Übernachtung wie am Vortag.

Tag 4 | Mittwoch | 24.09.2025 | Kopenhagen – Varberg – Åsa (F)

Der heutige Tag steht Ihnen in Kopenhagen zur freien Verfügung. Übernachtung wie am Vortag.

Tag 5 | Donnerstag | 25.09.2025 | Kopenhagen – Varberg – Åsa (F)

Heute führt Ihr erster Weg nach dem Frühstück in das schöne, schwedische am Meer gelegene Varberg. Dort besuchen Sie die Festung, auf der seit vielen hundert Jahren Menschen leben und arbeiten. Es ist ein mächtiger Ort auf einer Klippe am Meer. Nach der Besichtigung geht es weiter nach Åsa. Dort besuchen Sie die Bienensafari Djä-

knegårdens Honig. Im Rahmen des Fachbesuchs erhalten Sie spannende Einblicke in verschiedene Aspekte der modernen Imkerei und deren spezifische Herausforderungen unter skandinavischen Bedingungen. Zudem haben Sie die Gelegenheit, sich mit aktuellen Herangehensweisen an Betriebsführung und Honigverarbeitung auseinanderzusetzen. Eine abschließende Verkostung rundet das Erlebnis ab und ermöglicht es, die Vielfalt regionaler Honige auf neue Weise zu entdecken. Übernachtung Raum Mölndal/Kungsbacka.

Tag 6 | Freitag | 26.09.2025 | Mölndal – Köngälv – Göteborg (F)

Nach dem Frühstück fahren Sie weiter nach Göteborg. Dort unternehmen Sie eine Stadtrundfahrt und erleben die erstaunlichsten und schönsten Highlights der zweitgrößten Stadt Schwedens. Göteborg liegt an der malerischen Westküste Schwedens und hat einen offenen, unternehmerischen Geist mit einem Bewusstsein für Nachhaltigkeit und Achtsamkeit, das für alle Sehenswürdigkeiten und Attraktionen der Stadt gilt. Sie werden es auf Ihrer Kanalfahrt erleben! Von Göteborg geht es dann weiter nach Kungälv. Hier werden Sie Nollhaga Bigård besuchen. Bei einer Bienensafari kommen Sie ganz nah an die Bienen heran und schauen in die wunderbare Welt der Bienen. Während des Aufenthalts haben Sie Gelegenheit sich mit den Imkern vor Ort auszutauschen. Zum Abschluss gibt es auch hier eine Kaffee- und Honigverkostung. Danach geht Ihr Weg zurück nach Göteborg. Übernachtung im Hotel.



**Tag 7 | Samstag | 27.09.2025 |
Göteborg – Helsingborg – Malmö (F)**

Am Morgen nach dem Frühstück fahren Sie nach Helsingborg in das wunderschöne Freilichtmuseum Fredriksdal, eine Oase des Wachstums, der Nachhaltigkeit und des Genusses mitten in der Stadt. Erkunden Sie die wilde Natur auf eigene Faust oder schlendern Sie durch den Gemüsegarten. Entdecken Sie den Botanischen Garten und machen Sie sich mit Teilen der einzigartigen Pflanzenwelt Skånes vertraut. Machen Sie anschließend einen Rundgang durch den Hof und begrüßen Sie die gefährdeten Landrassen, die hier Zuflucht finden. Der Besuch der Museen und Gärten von Fredriksdal ist wie eine Reise in die Vergangenheit. Hier wird die Geschichte der Landschaft bewahrt, hier gibt es eine herrschaftliche Atmosphäre, ein ganzes Stadtviertel mit Kopfsteinpflaster-Charme und lebendige Geschäfte aus der Vergangenheit. Nach Ihrem Besuch geht es weiter nach Malmö, wo Sie eine Stadtrundfahrt unternehmen und hierbei die drittgrößte Stadt Schwedens näher kennenlernen. Übernachtung im Raum Malmö.

**Tag 8 | Sonntag | 28.09.2025 |
Malmö – Kopenhagen – Deutschland (F)**

Nach dem Frühstück verlassen Sie Malmö und fahren zurück nach Kopenhagen. Mit tollen Erinnerungen, Erlebnissen und Fotos im Gepäck reisen Sie individuell nach Hause.

Änderungen vorbehalten

(F = Frühstück / M = Mittagessen / A = Abendessen)



Anmeldung & Information:

Miller Reisen
Millerhof 2
88281 Schlier

Tel.: +49 (0) 7529 971369
E-Mail: gruppen@miller-reisen.de
www.gruppen-weltweit.de/

Wichtige Reiseinformationen:

Einreisebestimmungen:

Für deutsche Staatsbürger gelten folgende, aktuelle Einreisebestimmungen (Stand: Feb 25):

Die Einreise nach Dänemark, Schweden und Norwegen ist für deutsche Staatsangehörige mit einem gültigen Reisepass oder Personalausweis möglich:

Bitte weisen Sie uns vor Buchung darauf hin, falls Sie eine andere oder doppelte Staatsbürgerschaft hat, so dass wir Ihnen/ ihm die entsprechenden Einreisebestimmungen zukommen lassen können.

Bitte informieren Sie sich auf der Seite des Auswärtigen Amtes über die tagesaktuellen Einreisebestimmungen, welche sich derzeit schnell ändern können.

Gesundheitsvorsorge/Impfvorschriften:

Für die direkte Einreise aus Deutschland sind keine Pflichtimpfungen vorgeschrieben.

Welche allgemeinen Impfungen vorzunehmen sind, ist abhängig, von der Art und Dauer der geplanten Reise, vom Gesundheitszustand, sowie dem eventuell noch vorhandenen Impfschutz des Reisenden. Da im Einzelfall unterschiedlichste Aspekte zu berücksichtigen sind, empfiehlt es sich immer, rechtzeitig (etwa 4 bis 6 Wochen) vor der Reise eine persönliche Reise-Gesundheits-Beratung bei einem reisemedizinisch erfahrenen Arzt oder Apotheker in Anspruch zu nehmen.

Mindestteilnehmerzahl:

Mindestens 20 Personen. Wird diese Teilnehmerzahl nicht erreicht, werden wir Sie spätestens 4 Wochen vor Reisebeginn informieren, falls wir die Reise absagen müssen.

Mobilität:

Die angebotene Reise ist im Allgemeinen für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet. Auf Verlangen stellen wir gerne genaue Informationen über eine solche Eignung unter Berücksichtigung der Bedürfnisse des Reisenden zur Verfügung.

Reisebedingungen / Rücktritt:

Reisende können vor Reisebeginn gegen Zahlung einer vom Reiseveranstalter verlangten Entschädigungspauschale jederzeit vom Vertrag zurücktreten. Maßgeblich ist der Zugang der Rücktrittserklärung beim Reiseveranstalter. Dem Kunden wird empfohlen den Rücktritt schriftlich zu erklären. Sollten uns in Einzelfällen nicht höhere Kosten aufgrund von speziellen Vereinbarungen mit Leistungsträgern entstehen, berechnen wir Ihnen folgende Stornogebühren:

bis 65 Tage vor Reiseantritt 20%
ab 64 bis 51 Tage vor Reiseantritt 40%
ab 50 bis 41 Tage vor Reiseantritt 60%
ab 40 bis 31 Tage vor Reiseantritt 80%
ab 30 Tage vor Reiseantritt oder bei Nichtantritt der Reise 95% des Gesamtpreises.

Reiseschutz:

Wir empfehlen allen Teilnehmern den Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung oder einer Versicherung zur Deckung der Kosten einer Rückbeförderung bei Unfall, Krankheit oder Tod.

Zahlungsmodalitäten:

Der Gesamtbetrag lt. Rechnung muss bis 30 Tage vor Reisebeginn bzw. bei kurzfristigen Buchungen sofort nach Erhalt der Rechnung bei uns eingehen, andernfalls übernehmen wir keine Garantie für den pünktlichen Versand der Reiseunterlagen und Abwicklung der Reise.

Es gelten die Bedingungen des Veranstalters Miller Reisen GmbH.

Stand der Drucklegung: 02/2025

Veranstalter:

Miller Reisen GmbH

Millerhof 2 | 88281 Schlier | Tel.: +49(0)7529 / 97 13 69 | Fax: +49(0)7529 / 97 13 51
gruppen@miller-reisen.de | www.gruppen-weltweit.de